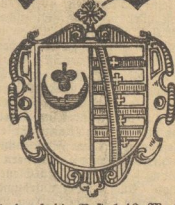


General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg Amtsgericht und versch. Gemeinden



Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis: Vierteljährlich für Adhörer M., durch Boten in Remberg M., in Remden, Rotta, Kubaß, Meritz, Gommio und Gadiß M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Zepaltene Koppselle oder deren Raum Pfg., die Zepaltene Kellanzelle: Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, ausschließlich Polgebuhr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Adhörer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Petit-Zeile 15, Kellanzelle 40 Pfenning

Nr. 50

Remberg, Dienstag, den 28. April 1925.

27. Jahrg.

Hindenburg Reichspräsident.

Vorläufiges amtliches Wahlergebnis bis 3 Uhr früh.

Im ganzen Reiche wurden am 26. April bei der Reichspräsidentenwahl an Stimmen abgegeben für:

Hindenburg 14 639 399

Marx 15 752 640

Thälmann 1 931 591

Zum Gedächtnis Helfferichs.

Ein Jahr ist vergangen, seit Doktor Helfferich, den wir als einen der bedeutendsten deutschen Staatsmänner kennen und feiern, den Seinen und damit dem ganzen deutschen Vaterlande bei jenem suchbaren Uslach von Veltzowa durch den Tod entschieden wurde. Diese Trauer bemächtigte sich naturgemäß zunächst seiner Gattin und seinen nächsten Angehörigen, aber auch des ganzen deutschen Volkes, denn es hatte viel an ihm und damit auch viel durch seinen Tod verloren, es hatte verloren den Führer in schwerer Zeit. Die Trauer um ihn kam zum Ausdruck bei der großen Trauerfeier in Berlin in der Pflanzgartenanlage am dem darauf folgenden Sonntag sowie bei den Trauerfeierlichkeiten in Mannheim, Pilsen und Neustadt, seiner Heimatstadt, nicht zuletzt in den überaus zahlreichen Briefen und Telegrammen, die an seine Gattin gesandt wurden. In Ahlendorf aber, das mit seinem Lebensweg aufs Engste verknüpft ist, wo er den Grund zu seinem Gütchen gelegt und den Bund mit seiner Lebensgefährtin, der Tochter der dortigen Gutsbesitzerin, Frau von Siemens, geschlossen hatte fand ein erhebender Trauergottesdienst statt. In dem Jahre, welches seitdem vergangen ist, hat es sich gezeigt, wie sehr er uns fehlt mit seinem Räte, mit seinem klaren Urteil, mit seiner alles umfassenden Sachkenntnis. Sein uneigennütziges Streben nach der Befreiung des deutschen Volkes von dem Joch der Feinde. Unvergessen sollen ihm bleiben die besonderen Verdienste, die er sich um das deutsche Volk erworben hat: der erfolgreiche Kampf gegen Ungarn und um anderen die Schaffung der Rentenmark, wodurch er geworden ist der Rette in der Not. Bei all seinem Tun und Handeln aber — auch da, wo er nicht verstanden wurde — hat ihn nichts anderes geleitet als heiße Liebe zu seinem Vaterlande. Dadurch hat er uns ein Vorbild gegeben, ihm nachzufolgen, und diese Nachfolge wird der beste Dank sein für alles das, was er uns gewesen ist und gegeben hat. *Baron Krumm-Remberg.*

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 27. April.

* Die Wahllochkast ist vorüber. Leider war trotz der wiederholten Mahnung des Magistrats: „Der letzte Mann muß an die Urne“ die Zahl der Wahlstimmen noch größer als beim ersten Wahlgang. Es wurden etwa 30 Stimmen weniger abgegeben. Der Reichschoß bekam 103 Stimmen, während der Volksschoß 120 erhielt.

* Die Meisterprüfung im Schneiderhandwerk bestand Herr Ernst Stahl von hier.

* Das geistige Abmonentmentskonzert des Herrn Pinkert war gut besucht. Wir werden auf dasselbe in der nächsten Nummer noch näher berichten.

* In der Nacht zum Sonntag wurde die Schanzenscheibe des Herrn Schuhmachermeisters Knaack zertrümmert und von den ausgefallenen Schuhamern verschiedenes entwendet. Gräfenhainichen. (Großes Sängerefest.) Amt Beschluß des Vorstandes des Heide-Walde-Sängeregestes soll das diesjährige Gausfest in diesem Jahre in unserer Stadt abgehalten werden, und zwar in Verbindung mit dem 350jährigen Jubiläum der hiesigen Kantorie und dem 35jährigen Bestehen des Vereins „Sängerefest“. Mit dem Fest wird außer dem weltlichen Konzert auch ein großes Kirchengesangskonzert verbunden sein. Das großtägige Fest wird voraussichtlich am 15. August stattfinden.

Loquax, 17. April. Der Vorname einer Beamtenbestellung, nämlich des Hauptmanns Rade aus Dommitzsch, brochte den Landwirt und Festscheiter Otto Kaus aus Dommitzsch vor das große Schöffengericht in Loquax. Die Verteidigung beantragte die Anweisung des Verfahrens gemäß § 191 des Str. G. B. Nach Anhörung der Prozeßbeteiligten erging der Beschluß, die Verhandlung und Entscheidung der vorliegenden Strafsache bis zur Beendigung des beantragten Ermittlungsverfahrens anzusetzen.

Gleibitz, 21. April. Geschossen hat heute mittig in Gleibitz der etwa 30 Jahre alte Fischer Bogol aus der Weinbergstraße 43 seine etwa ebenso alte Ehefrau. Beide lebten getrennt und zwar wohnte die Frau bei ihrem Eltern in Leipzig. Heute hatten die Eheleute hier bei Gericht einen Termin; als darauf die Frau sich zur Bahn begeben wollte, traf sie ihren Ehemann, der sie niederstieß. Die Wunde richtete dann die Waffe gegen sich, und mußte schwerverletzt

Ort	Hindenburg	Marx	Thälmann
Remberg	877	311	177
Meritz	67	6	6
Kubaß	55	6	22
Gommio	75	10	20
Remden	124	28	10
Rotta	127	30	38
Gadiß	48	12	18
Bergwitz	359	62	77
Segethna	261	68	155
Gräfenhainichen	863	658	523
Rads	221	183	51
Salzbö	149	4	9
Gadiß	97	3	24
Meritz	33	7	19
Hilfhausen	83	30	4
Schleifen	195	66	7
Schmil	112	3	1
Wiedin	91	13	4
Döben	1124	371	215
Annaburg	980	256	805
Schornewitz	386	452	432
Schmiedeberg	1036	317	182
Bretsch	837	176	96
Ritzschena	101	4	18
Oranienbaum	379	534	218
Bitterfeld	4814	3244	2030
Remberg	123	19	16
Werschnitz	49	40	33
Wörlitz	121	6	—
Hinsdorf	137	45	1
Kroyßwitz	438	37	53
Wittenberg	8182	2507	2011
Delitzsch (Kreis)	22992	8623	8559
Gleibitz	4791	8031	1998
Roßburg	12641	3170	1152
Dessau	22242	20667	1892
Dresden	179242	145281	23560
Halle	63003	19538	24586
Erfurt	44315	17070	10101
Groß-Berlin	484253	728872	155093
Hamburg	116265	124577	33816
Bremen	55673	33469	10456
München	195334	114020	13775
Oberbayern-Schwaben	630254	306067	26509
Franken	381195	198598	8974
Preußen (200 Bezirke)	77219	89221	3438
Dresden-Vaughen	511653	416249	65155
Sachsen-Wahlkr. I	573000	255988	41670
Magdeburg-Kubalt	485342	405193	39554
Rösa Stadt, 434 Bez.	86006	177103	17012
Wahlkreis 4 Potsdam I	127671	181273	42473
Rhinigsdorf Pr.	93535	361156	15750
Hessen-Darmst. 33 Wahlkreis	274323	366216	22878
Berlin Wahlkreis 2	301714	929718	122290
Hildesheim Stadt	81602	68167	31338
Umsburg	30538	62633	10299
Riel	72833	44270	4852
Gesamt Kreis 29 Leipzig	331643	276628	82226
" " 1 Oßpr.	453900	255988	41000
" " 10 Magdeburg	485324	405193	39564
13. Wahlkreis Schleswig-Holst.	477491	288252	38181
1. " Ostpreußen	713984	302673	50513
26. " Franken	672643	447676	25768
5. " Westf. Ober	532770	308098	26513
27. " Pfalz	166818	179425	22195
30. " Chemnitz-Zwickau	490272	284993	138653
11. " Westfalen	412110	164192	140444
6. " Bommern	658415	325872	42838
14. " Westfalen-Süd	461783	373730	95021
18. " Westf. Gms	334960	355104	22971
32. " Baden	375283	635771	41441
20. " Rhein-Wachen	212362	670562	48275
15. " Niederrhein	260729	113485	8744
22. " Thüringen	629097	324206	110146
34. " Hamburg	224506	281624	68804
17. " Westfalen-Nord	388963	663590	48270

tier, denn die Länge ohne Schwanz betrug 20 Zentimeter. Es werden sofort Maßnahmen ergriffen, um auch die Alten zu veranlassen, die sich dort eingefestigt haben. Die Tiere scheinen also schon in der Gegend heimisch zu sein. In Riesa wurde kürzlich eine solche Ratte von 53 Zentimeter Länge (mit Schwanz) erlegt.

Priesfer, 24. April. Ein sonderbarer Mensch aus Wargen hängte sich hier auf dem Wege nach Cuxpal auf, nachdem er Radern gelang hatte, sie müßten ihn dann abschneiden. Erwähnens wertig hieß er behilfen der Sorgling aus der Schlinge. Er trockte von dannen mit der Drohung, nun werde er sich erlösen.

Beutröder, 21. April. Auf verschiedene Anfragen ist mitgeteilt, daß unsere Kirchenmedaille, die aus Anlaß der Einweihung unserer neuen Kirche geschaffen worden ist, in vierfacher Auslieferung zu haben ist, und zwar in Bronzeprägung für 4 Mark, Bronzeprägung für 6 Mark, in echt Silber für 10 Mark und echt Silber vergolbt für 12 Mark.

Die Kämpen des Ringesspinner, eines der unteren Oßhäumen gefährlichsten Feinde, wird in nächster Zeit anschlüsseln. Ein allgemeines Vorgehen gegen diesen Schädling ist nötig, am besten schon Morgen, wo die Kämpen erstarkt unter Gesicht auf einem Klumpen zusammenfinden. An hohen Bömen benutzt man die Stangen- oder Klumpenbüchse. Vom Abnehmen ist gänzlich abzuraten, da die Kämpen sobald sie Rauch spüren, sich herablassen und dann bald wieder den Baum hinaufklettern.

Berein der Remberger in Berlin.

Die April-Verammlung verlief wieder wie immer in vollster Harmonie und prächtiger Stimmung.

Die nächste Versammlung mit Tanz ist am Freitag den 8. Mai abends 7—1 Uhr im „Berliner Teich“; Landwehrstraße 21, wozu die Vorsitzende der betreffenden Landesmannschaften eingeladen sind.

Unser Landesmann Otto Jemel ist gestorben, an der Krankei im Krematorium in Hildesheim haben sich mehrere Landesleute beteiligt. Wie werden sein Andenken in Ehren halten.

Wer noch an der Autobusfahrt nach Remberg und Spreewald teilnehmen will, muß bis spätestens 4. Mai pro Person 20 Mark nichtbessers 10 Mark Anzahlung an den Vorsitzenden Radolf Hermanns, Berlin O 112, Döhligerstraße 37 einleunden, da mit der Omnibus-Gesellschaft abgeschlossen werden muß. Die Reise geht am 1. Tage über Potsdam, Brandenburger, Jüterbog, Kroyßwitz, Dessau und Wörlitz nach Remberg, wo wir nachmittags eintriften und bis zum anderen Morgen bleiben. Am 2. Tage geht es über Schmiedeberg, Priesfer, dann entweder Jüssen, Schweißitz, Dahme, (oder Dommitzsch)—Pötelna—Annaburg oder Loquax—Herberg, weiter Ludau und Calau nach dem Spreewald, wo wir mittags eintriften und ihn von dort zu Wittenau mit Köpen bezahen. Gegen Abend geht es über Wittenau, Wörlitz, Haldensleben, Tempel, Königswaltheren und Wittenau nach Berlin zurück, das wir etwa 10 Uhr abends erreichen. Der Weg beträgt etwa 450 km, es werden pro Stunde höchstens 30 km gefahren, die Wagen haben Fahrer, Kofferplätze und gegen Regen Schutz, so daß es sich angenehm fährt. In interessanten Städten und schönen Gegenden wird zwecks Besichtigung Station gemacht. Wer nur am 1. Tage bis zur Heimat mitfahren und dort bleiben will, hat 10 Mark zu zahlen; dafür können Remberger am 2. Tage für 10 Mark mitfahren, die bei Herrn Remold zu hinterlegen sind, der dann Nachricht erteilt, wie viel Plätze frei werden.

Die Berliner Teilnehmer an der Fahrt treffen sich zur Verammlung am 8. Mai im Berliner Teich zwecks Besprechung der Abfahrt und sonstiger Einzelheiten.

Am Sonntag den 7. Juni voranzustellen die Landesmannschaften von Döben, Schmiedeberg, Priesfer, Dommitzsch, Pötelna, Herzberg und Jüssen ein gemeinsames Sommerfest im Rauschen in Neußlin beim Landesmann Kücken. Die Remberger sind dazu eingeladen; in der Verammlung am 8. Mai wird darüber beschlossene werden, ob wir uns nur als Gäste beteiligen oder aktiv als Verein mitwirken. Jedenfalls verpflichten sich Sommerfest ein billiges und schönes Vergnügen zu werden; es kostet nur 50 Pfennig Eintritt und für monatliche Tänzer noch 50 Pfennig Tanzgeld; dafür werden geboten: Konzert, Tanz nach gutwilliger Vollmacht und neben sonstigen Veranstaltungen besonders für die Kinder heimliche Belustigungen wie Tischspiele, Schachspiele, Ubergel. Da die Kinder vornehmlich ganz freien Eintritt haben, so ist besonders für Familien mit Kindern ein Vergnügen und dabei billiger Sonntag zu ermarken, aber auch die Erwachsenen werden sich im Kreise der Landesleute wohl fühlen. Eintrittskarten können bei den Vergnügungs-Ausschüssen sowie an der Tageskasse entnommen werden.

nach dem Kronschenhaus gebracht werden. Vorhanden ist auch der Eke ein Rad; folgt vor in der Festscheiter'schen Möbel-fabrik tätig.

Langengraßau, 20. April. (Blamaratten auf dem Vorn-wärche.) Eine Blamaratte, ein viel gefährlicherer Nagel, wurde hier von einer Ratte auf dem Gehöft des H. Martin gefangen. Das Tier war an seinem wohligen Fell und an dem langen Kopfe sofort zu erkennen. Es war vermutlich noch ein Jung-

Dienstag früh eintreffend
fr. Schellfisch
 Fettbündlinge und
 geräucherter Seelachs
 Paul Nierchische, Burgstr.

Künderhaltung „Der kleine Coco“ gratis

1/2 lb NUR 50 ct

Künderhaltung „Der kleine Coco“ gratis

Rahma Margarine **buttergleich**

Neu erschienen: „Fips Lachzeitung für liebe kleine Kinder“.

**Ia. Mauer-,
 Loch- u. Deckensteine**
 (neuen Brandes) hat laufend abzugeben
Ziegelei Reuden

Einige oder zwei frischmilchende
Ziegen zu verkaufen Kreuzstraße 11
 Einige Zentner
Heu Markt 8 zu verkaufen

Sämereien

- Buschbohnen ♦ Blüthenkohl ♦ Blumenkohl ♦ Bohnenkaut ♦ Carotten
 Dill ♦ Fenchel ♦ Futtererbsen ♦ Grassamen für trockene und
 feuchte Wiesen ♦ Herbstrüben ♦ Kneisel- oder Pflasterbrenn
 Kohlrabi ♦ Kopfsalat ♦ Kumpel ♦ Kohlrüben weiß und
 gelb ♦ Kürbis ♦ Lauchgurken ♦ Mandel. Weißkohl
 franz. Majoran ♦ Wöhren ♦ Peterfisse gef. und
 kaulte ♦ Porree ♦ Radieschen ♦ Radieschen
 Radieschen ♦ Rettich ♦ Rintelkohl
 Gleditschie rot und gelb ♦ Rotkohl
 Rosenkohl ♦ Salat-Rüben
 Sellerie ♦ Schnittsalat
 Schlangengurken
 Stangenbohnen ♦ Spinat
 Zuckerschoten ♦ Traubengurken
 Tomaten ♦ Weiße Rüben ♦ Weiß-
 kohl ♦ Wirsingkohl ♦ Zuckerschoten
 Zwiebeln ♦ Zuckerschoten Rl. Waschebenener
 feiner

Raffinabast und Baumwachs
 Fr. Heym, Eisen- und Kurzwaren

Des Landwirts Ratgeber
 in guten und bösen Tagen.

Unter Mitarbeit von mehr als 30 Fachleuten (Tierärzte,
 Ärzte, Gutbesitzer, Landwirtschaftsbeamte, Kreisbauernmeister,
 landwirtschaftliche Schriftsteller, Lehrer usw.) herausgegeben von
Karl Deuschmann.

Neuzusätzlich bearbeitet und ergänzt von Stabsveterinär **Dr. Nagel**,
 Oberveterinär **Dr. Gröbel** und Pflanzenpathologen **Dr. Schramm.**

Der eigene Arzt im Viehstalle
 wird dieses Buch mit Recht genannt, weil die Bearbeiter Mittel und Wege
 angeben, durch die man sich vor Schäden und Eingehen von krankem Vieh
 schützt, wenn der Tierarzt nicht sofort zu erreichen.

Über 100 Abbildungen — 3 aufklappbare Tiermodelle — Preis 5 Mark
 In beziehen durch die

Buch- und Papierhandlung Richard Arnold.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold: Kemberg (Bez. Halle a. Saale) — Fernsprecher Nr. 3

Prima junges fettes
Rindfleisch
 frische Flecke
 empf. bit **Nich. Krausemann**

Eine Fuhre Ken
 einige Fuhren Stroh
 gute Speisefartoffeln
 sowie Saatkartoffeln
 (Obensolde der Biene, Vater Myrin,
 Pöding, Wothmann)
 gibt ab
H. Streusch, Löpferstraße 13
Göndorfer

Rübenferne
 1. Origin. Labfaat
 verkauft billig
Karl Lehmann, Weinbergstraße 8

**Verkauf wegen Aufgabe
 meines Pferdehandels**
 1 Jagdwagen, 2 Aufschne-
 schiere, 1 Ackerwagen, 1 Flug,
 2 Rummelgeschirre, 1 Drill-
 maschine 2 m, 1 Zauefah,
 1 Zweifach, 1 Ggare, 1 Zen-
 trifuge, 1 kompl. Sattelzeug
 fast neu, 1 Paar elegante
 Reistiefel und 2 Fuhren
 Dung, ferner verpackte eine
 Wiese (1 Morgen groß) mit
 etwas Acker

Dr. Klades, Weintraube

Bestellungen auf
**Jalousie u.
 Holz-Rollo**
 nimmt entgegen
Martin Gaspar
 Piestertitz Gösmingstr. 183
 Fernruf Mittenberg 840.
 Postkarte genügt, komme sofort mit Muster

Zahn-Atelier
Fr. Genzel
 Dentist
 Vollst. schmerztildendes
 Zahnziehen
 Plombieren in Gold Silber
 und Kupferamalgam
 Anfertigung künstlicher
 Zähne in Kunstschd, Gold u.
 unedigen Metallen, sowie
 Krönen Brückenarbeiten
 und Stützähne.
 Reparaturen werden schnell-
 feus ausgeführt.

**14-jähriges
 Mädchen**
 findet Stellung bei Kleinwied. Zu
 erfragen bei Kaufmann Weg.

**Ein jüngeres ehrliches
 Mädchen**
 wird gesucht. Zu erfragen in der
 Welsch Kette d. Bl.

**Brieftaschen
 Handtaschen**
 empf. bit **Richard Arnold.**

Bahnhofswirtschaft — Kemberg
 Dienstag, den 28. April, von abends 8 Uhr ab
Preisskat
 Niedriger Einsatz. — — Gute Gewinne.
 Es ladet freundlich ein **Ludwig Carl**

Im Weltkrieg der Andern
 Von E. Dannert.
Das Buch kommender Ereignisse!
 Preis RM. 2.50.

Weltgeschichte der Zukunft sieht in diesem Buche in packendem Bild-
 wesen am geistigen Auge des Lesers vorüber. Es ist weniger ein
 Roman, als vielmehr die Tragödie des Versailles Diktats, die
 hier in überreichender Folgerichtigkeit in allen Punkten gezeigt
 wird. Ueber Deutschlands Grenzen hinaus wird das Buch die
 Gemüter der Menschen bewegen und den Politiker zu denken
 geben. Schonungslos werden die Fäden der französischen und
 englischen Diplomatie angefaßt und enthüllt, wobei die von
 unzureichend getriebene Politik letzten Endes führen muß.
 Weit über die heimische Zersplittertheit der Parteien hinweg führt
 uns Dannerts Gedankengang hinaus in die Welt und lehrt uns
 die letzten Ziele der französischen Weltmachtspolitik und ihre Mittel
 erkennen. Mit unangenehmer Logik wird gezeigt, wie tüchtig Eng-
 land handelt, als es unter Belgische einer Jahrhundert alten
 Tradition jeden militärischen Gegenstand gegen Frankreich auf
 dem Festlande besitzig hat. Nun wird der gallische Hahn nicht
 eher ruhen, als bis er auf dem toten britischen Schwanz laßt. Wie
 ein einziger großer Weltakt hat sich das Spannen geschriebene
 Buch, das sein Wort zu viel, feins zu wenig, keine Fälsch, keine
 Ueberschätzung enthält. Es ist für die gereifte Jugend wie für das
 Alter, für Frauen und Männer zugleich bestimmt und wird uns
 den Glauben an unser Recht und den endlichen Sieg stärken.
 Zu haben bei

Richard Arnold, Buchhandlung, Kemberg.

Jetzt ist die Zeit
 eine durchgreifende Kur mit dem
 tausendfach bewährten Mittel
„GUTEFEE“
 zu machen. — Rheuma, Gicht,
 Ischias, Kopfschmerzen schnell
 behoben. Grippe, Erkältungen,
 Fieberzustände in kürzester
 Zeit beseitigt. Viele begünstigte
 Anerkennungen bestätigen die
 vortreffliche Wirkung des Präpa-
 rates. Jeder Kranke ist in der
 Lage, dieses unschätzbare, gift-
 freie Mittel kostenlos an sich
 selbst auszubehalten. Verlangen
 Sie Gratis-Flasche Nr. 405.
„FEE-VERTRIEB“
 Vers. der Wiedland-Apotheke
 BERLIN W 15,
 Hohenzollernstr. 2.

**Spurelos
 verschwunden**
 sind alle Hautunreinigkeiten und Haut-
 ausschläge, wie Bläschen, Miliere usw.
 durch täglichen Gebrauch der echten
**Steckenpferd-
 Teerschwefel-Seife**
 von Bergmann & Co., Radobusch,
 In Kemberg bei G. Eise, Apotheke.

**Stralsunder
 Spielkarten**
 Nr. 62 und Nr. 300 (abwaschbar)
 sind wieder vorrätig
Richard Arnold.

**Geübte
 Dachziegel-
 schläger**
 werden ab **Montag, den 4. Mai**
 eingestellt. Meldungen bis Sonnabend
 2. 5. bei unserer **Betriebsleitung**
am Bahnhof Bergwitz.
Nießwerk u. Zementwof.
Bergwitz.

Bürger-Verein
 Dienstag, den 28. April, abends
 halb 9 Uhr in der Weintraube
Monatsversammlung
 Vortrag über Steuer- und Wirtschafts-
 fragen. Um zahlreiches und pünkt-
 liches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Statt Karten.
 Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen
 Aufmerksamkeiten und vielen Beweise freundlichen Ge-
 denkens, dem Jungfrauen-Verein der Parochie Rotta für
 den erhebenden Gesang, sagen wir auf diesem Wege
 unsern herzlichsten Dank.
 Reuden im April 1925
Otto Pötzch und Fau Martha
 geb. Nenz

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach langem schwe-
 ren in Geduld getragenen Leiden meine liebe Frau,
 unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante



Bertha Müller
 geb. Präger
 im Alter von 61 Jahren Dies zeigt tiefbetrübt an

Im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelm Müller.

Merkwitz, den 27. April 1925.
 Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr statt.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold: Kemberg (Bez. Halle a. Saale) — Fernsprecher Nr. 3